

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Edelmetalle mit einem starken Comeback

- **Gold bricht aus der Seitwärtsbewegung aus**
- **Palladium auf 16-Jahres-Hoch**
- **Basismetalle mit Kaufsignalen**

Bad Salzflen, 1. September 2017 – Die Edelmetalle haben im August ein starkes Comeback gefeiert und konnten nach einer dreimonatigen Seitwärtsbewegung ordentlich zulegen. Der **Goldpreis** hat mit einem Plus von vier Prozent und Schlusskurs von 1.321 US-Dollar pro Feinunze zum einen den Widerstand an der 1.300er Marke gebrochen und zum anderen ein neues Jahreshoch erreicht. Der kleine Bruder **Silber** konnte sich erholen und legte im August um 4,4 Prozent zu. Sollte Silber in den kommenden Wochen eine relative Stärke zum Goldpreis aufbauen, wäre dies eine weitere Bestätigung für eine neue Edelmetallhausse. „Medial wird der Goldpreisanstieg mit dem neuesten Raketentest Nordkoreas begründet. Diese Argumentation steht jedoch auf sehr schwachen Beinen, da diese Krise schon seit einigen Monaten schwillt und der Goldpreis in der Zeit nicht angestiegen ist“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. „Viel interessanter ist die schwache Entwicklung des US-Dollars und das schwindende Vertrauen der Anleger in die weltweit führende Geldwährung“, sagt Siegel. Der US-Dollar hat in den vergangenen fünf Wochen rund acht Prozent verloren und ist von einer Euro-Parität wieder weit entfernt. Wenn nach der katastrophalen Zentralbankpolitik der letzten Jahre das Vertrauen der Anleger in die Papierwährungen weiter schwindet, werden die Anleger in Sachwerte wie Immobilien, Aktien, Rohstoffe und Edelmetalle ausweichen. Eine weitere spannende Meldung im August war der Abschluss der Goldrückholaktion der Bundesbank. Nun lagert die Hälfte der deutschen Goldreserven in Frankfurt, die andere Hälfte bleibt in New York und London. „Interessant wäre es zu wissen, inwieweit die Echtheit der zurückgeholten Barren und vor allem der in New York und London verbliebenen Barren garantiert ist, da es bis heute keine unabhängige Prüfung der Bestände gibt. In dieser Hinsicht sind wir auf die Angaben der Bundesbank angewiesen, die sich wiederum auf die Aussagen der Zentralbanken der USA und Großbritanniens verlässt“, sagt Siegel.

Die Platin- und Palladiumkurse steigen auch im August weiter nach oben. **Platin** legte im vergangenen Monat um sechs Prozent zu und nähert sich mit einem Schlusskurs von 997 USD pro Feinunze wieder der psychologisch wichtigen Marke von 1.000 USD an. Der **Palladiumpreis** schießt weiter durch die Decke. Das Industriemetall gewann 5,6 Prozent und beendete den Monat mit einem neuen 16-Jahres-Hoch. „Palladium hat eine sensationelle Entwicklung genommen. Erstaunlich ist, dass auch Platin, das für die Herstellung von Dieselmotorkatalysatoren gebraucht wird, trotz des aktuellen Dieselskandals weiter steigt. Letztendlich wird dieser Markt jedoch von drei Produzenten, wenigen

Händlern und einigen Investmentbanken dominiert, was die Preisentwicklung im Gegensatz zur Entwicklung von Angebot und Nachfrage bestimmt“, sagt Siegel.

Die **Aktien der Minengesellschaften** konnten den physischen Metallen zumindest auf US-Dollar-, jedoch nicht auf Euro-Basis folgen. Der Sektor wird von Investoren weiter vernachlässigt. Es sind keine größeren Übernahmen oder Kapitalerhöhungen gemeldet worden. „Ein weiterer Anstieg der Minenaktien um 5 Prozent würde jedoch ein neues Kaufsignal auf Basis eines 12-Monats-Hochs implizieren. Ein Anstieg der Minenaktien um 25 Prozent könnte sogar ein Kaufsignal auf 3-Jahresbasis auslösen“, sagt Siegel.

Die **Basismetalle** machten im August den größten Sprung. Während **Blei** (+2,6 Prozent) und **Kupfer** (+6,6 Prozent) im einstelligen Plusbereich bleiben, haben **Aluminium** (+10,3 Prozent), **Zink** (+12,7 Prozent) und **Nickel** (+15,4 Prozent) satte Gewinne eingefahren. „In diesem Sektor sehen wir endlich wieder Kaufsignale. Insbesondere rücken Kupfer mit einem 3-Jahres-Hoch und Zink sogar mit einem 10-Jahres-Hoch in den Fokus der Investoren“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	+4,72	-17,71	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-1,87	-22,55	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	+4,29	-16,70	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	+3,28	-20,00	Spezielsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.08.2017

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: matus.qurbany@instinctif.com